

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **12 • 2023**

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert.
Vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.
Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit.
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.

-Clemens Brentano-



Foto: Staatskanzlei Brandenburg

...In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein frohes und gesundes neues Jahr!

Glück hat nunmehr über 30 Jahre auch der Kinderhilfeverein Petershagen/Eggersdorf so manchem Kind gebracht – ob mit schönen Ferientagen im Doppeldorf für Kinder aus unserer weißrussischen Partnergemeinde Dowsk oder mit einer Finanzspritze für den Schulanfang, für Ausflüge oder Spielplätze im Ort. Herzstück des Vereins ist seit vielen Jahren Irmgard Schuchardt. Dafür wurde sie am 27. November von Ministerpräsident Dietmar Woidke als „Ehrenamtlerin des Monats November“ ausgezeichnet (s. Seite 4). Ehrenamtliches Engagement kann man gar nicht hoch genug würdigen. Zu dieser Auszeichnung gratulieren wir ganz herzlich – hochverdient!
Ihre Dodo-Redakteure Lars Jendreizik und Kathleen Brandau

Ausgezeichnet

Für ihr langjähriges Engagement im Kinderhilfeverein wurde Irmgard Schuchardt ausgezeichnet.
Seite 4

Eröffnet

Am 30.11. wurde das neue Einkaufszentrum am Bahnhof Petershagen eröffnet.
Seite 8

Jubiläum

Unser Doppeldorf wird im Dezember 30. Bilderbogen zum 3. Jahrzehnt.
Seite 12/13

Verabschiedet

Pfarrer Rainer Berkholz wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet.
Seite 16

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



In der November-Gemeindevertreterversammlung wurden drei Anfragen gestellt. Zwei werden folgend diskutiert. Weiteres Thema: was passiert mit dem Naturpfad am Mühlenteich? Mehr dazu in diesem Bericht.

Anfragen an den Bürgermeister

Tobias Rohrberg (B 90/Die Grünen) interessierte die Problematik des Petershagener Bahnhofsumfelds. Wie stehe es dort mit Delikten wie Fahrraddiebstahl und Sachbeschädigungen und ob die Gemeindeverwaltung Maßnahmen zur Bekämpfung wie etwa Videoüberwachung vorsehe. Weiter fragte er, wie die neu gebaute und überdachte Aufenthaltsgelegenheit für Jugendliche auf der Bahnhofs-Südseite angenommen würde.

In Marco Rutters abgefasster Antwort hieß es, dass die Polizei aus Datenschutz- und ermittlungstaktischen Gründen keine Strafanzeigen veröffentlichen dürfe.

Aus persönlichen Gesprächen heraus sei jedoch zu erfahren gewesen, dass die „jährliche Zahl der angezeigten Fahrraddiebstähle am S-Bahnhof Petershagen eher im einstelligen bis leicht zweistelligen Bereich“ läge.

Was die Delikte beträfe, so gäbe es keine „Anhaltspunkte für einen strafrechtlichen Schwerpunkt um den Bahnhof Petershagen/ Nord herum“.

Allerdings seien durch die „Mitarbeiter der Gemeinde seit der Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes im Dezember 2022 19 Anzeigen im engeren Bahnhofsbereich überwiegend wegen Sachbeschädigung (Graffiti), aber auch Zerstörung/Vandalismus am Toilettenhäuschen sowie dem neuen Unterstand“ erstattet worden.

Der neue Unterstand, der übrigens 36.000 Euro gekostet habe, sei von den Jugendlichen gut angenommen worden. Der Anlage fehlten aber noch wegen ausgebliebener Angebote Bänke und Mülleimer. Die Nähe zum Jugendclub erleichtere die gezielte Arbeit mit den Jugendlichen.

Doch gäbe es auch Probleme. Aus Mangel an alternativen Plätzen in der Region seien ortsfremde Gruppen mit bis zu 40 Personen im Frühherbst erschienen und hätten vermehrt Konflikte mit den ortsnahen Jugendgruppen verursacht. Auch sei es durch die Dynamik großer Gruppen zu Zerstörungen und Schmierereien gekommen, die zur Anzeige gebracht worden seien.

Tobias Rohrberg sprach von Vermüllung in der Gegend der Sprayerwand, die Ronny Kelm (SPD) bestätigte. Bürger trauten sich dort nicht mehr vorbei, was geändert werden müsse, so Letzterer ergänzend. Thomas Kraatz (Die Linke) allerdings befand, dass man sich früher nicht durch den Unterführungstunnel traute, was heute überhaupt kein Problem darstelle. Besser sei es, die Jugendlichen träfen sich am Unterstand, denn am Tunnel. Zudem kenne die Polizei das Problem, würde häufiger vor Ort auftauchen. Marco Rutter äußerte, dass jede Beschmiererung zur Anzeige gebracht würde, um ein realistisches Bild solcher Taten zu

erhalten, um dann Maßnahmen ergreifen zu können. Generell aber sei das Bild positiv, so dass zwei weitere, ähnliche Standorte geplant seien.

In einer zweiten Anfrage wollte Günter Seyda (FWPE) Auskünfte über Einnahmen und Ausgaben des Bötzsee-Strandbades und des dortigen Bootsverleihs erhalten. Bei Unterdeckungen sollte mitgeteilt werden, wie diese künftig vermieden werden können.

Marco Rutter antwortete, dass die Einnahmen 2023 etwa 61.000 Euro, die voraussichtlichen Gesamtaufwendungen circa 185.000 Euro betragen werden. Auch der Bootsverleih sei mit ungefähr 26.000 Euro defizitär, so der Bürgermeister.

Ein Strandbad könne aus Gründen wie Eintrittspreisen, Wetter und Besuchern nicht kostendeckend arbeiten, heißt es in der Antwort weiter. Für die Saison 2024 sei eine neue Preiskalkulation vorgenommen worden, die allerdings noch diskutiert werden müsse.

Was den Bootsverleih anbelange, so seien dessen Preise seit mindestens 12 Jahren nicht angepasst worden. Auch hier sei eine Preisanpassung vorgesehen, aber auch eine Angebotsweiterung wie etwa der Verleih von Stand-Up-Paddle-Boards.

Grundsätzlich, so Marco Rutter, müsse man Einrichtungen wie Theater, Kinos, Strandbäder immer subventionieren. Natürlich könne man das Strandbad in Frage stellen, aber dann sei die Frage, was man den Bürgern dann bieten wolle.

Günter Seyda erwiderte, dass man hier fahrlässig, vielleicht sogar vorsätzlich mit Geldern umgegangen sei. Er fragte, ob man selbst so mit Geld umgehen würde, wenn es das eigene wäre. Die Lösung des Problems Strandbad sei einfach - man müsse es zurückbauen, nur die Verwaltung wolle da nicht „ran“.

Monika Hauser (PEBB) äußerte sich dagegen, sie habe den tagtäglichen Besuch von Hort- und Schulkindern im Strandbad beobachten können, wo sie die „Natur erleben“, sich bewegen könnten.

Wie weiter mit dem Naturlehrpfad Mühlenteich?

Ein Antrag des Bürgermeisters lautete, auf eine weitere Planung für einen Ersatzneubau der „baulichen Anlagen des Naturlehrpfades Mühlenteich zunächst zu verzichten“ und die Entscheidung über einen Rückbau oder eine Planung der 2024 neu zu wählenden Gemeindevertretung zu überlassen.

Für die weitere Vorgehensweise musste man sich mit der Unteren Wasserbehörde (UWB) und Unteren Naturschutzbehörde (UNB) abstimmen, da sich der Pfad in einem Flora-Fauna-Habitat und Naturschutzgebiet befindet.

Die UWB erklärte, dass sie einer Instandsetzung der bestehenden Anlage nicht zustimme, jedoch einer Variante zustimmen könne, die einen Verzicht auf den Rundweg, den Abriss der Mühlenteichbrücke und die Herstellung einer Plattform an deren Stelle beabsichtige.

Die UNB teilte mit, dass Wege und Brücken neu anzulegen oder wesentlich zu verändern im Schutzgebiet verboten sei, man aber der oben erwähnten Variante unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen könne.

Der Antrag fand die nötige Mehrheit.

Lars Jendreizik



INFORMATIONEN AUS DEM HAUPTAUSSCHUSS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kann man sich daran gewöhnen, dass eine Krise die andere ablöst oder gleichzeitig immer neue dazukommen? Zumindest müssen wir versuchen, damit umzugehen. Der anhaltende Absturz - ausgelöst durch enorme Probleme und Verwerfungen im Zuge der Transformation im Energiesektor – wird nun auch noch verschärft durch die damit einhergehende Finanzkrise. Aber es ist auch gut, dass nun endlich erkennbar wird, dass das eben alles nicht billiger wird, sondern nur mit dem nun gescheiterten Versuch dauerhafter Finanzspritzen über-tüncht wurde. „Sondervermögen“ sind nichts anderes als Schulden, die die nächsten Generationen zu bezahlen hätten. Wer so die Zukunft plündert und sich dann noch beschwert, wenn er auffliegt, bezeugt ein krudes Rechtsverständnis.

Das alles wird jeden Bürger und auch die Gemeinde belasten. Es muss immer wieder abgewogen werden, was wir uns zutrauen und leisten können. Für die Gemeinde haben die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister gemeinsam mit der Gemeindevertretung die Möglichkeiten auszuloten. Viel Arbeit an vielen langen Abenden muss man wollen und können. Wer sich da einbringen möchte: im nächste Jahr stehen wieder Kommunalwahlen an, da kann sich jeder Einwohner zur Wahl stellen. Die Gemeindevertretung ist strukturiert in verschiedene Fachausschüsse. Der Hauptausschuss soll die Arbeiten der Fachausschüsse aufeinander abstimmen und die Sitzungen der Gemeindevertretung vorbereiten. In den Fachausschüssen sollen die Themen möglichst breit diskutiert werden und dann sollen Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertreter-sitzung gegeben werden. Denn bei der Fülle der anstehenden Aufgaben ist es pure Zeitverschwendung, alles noch einmal in der Gemeindevertreter-sitzung in Frage zu stellen. Große und kleine Dinge werden beraten. Aktuell planen wir z.B. die Erweiterung des Schulstand-ortes in Eggersdorf, die Instandhaltung des Wohnungsbestandes und die Sanierung der Seen und Teiche im Ort. Wir müssen weiter die Zukunft im Auge behalten, aber Visionen wie ein Ärztehaus mit ebenerdigen barrierefreien Zugängen oder die Schaffung seniorenge-rechter Wohnungen bleiben aufgrund bedrückender äußerer Bedingungen da nur schemenhaft. Wenn wir das Nötige und das Mögliche mit sachlicher Ruhe an-gehen, dann bleiben auch Zeit und Kraft für Visionen. Wir dürfen den Mut nicht verlieren! Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Andreas Lüders (PEBB),
Vorsitzender des Hauptausschusses

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Einladung zum Neujahrsempfang

Das Jahr 2023 geht zu Ende. Es war kein einfaches Jahr, mit vielen Herausforderungen und Unsicherheiten. Als Kommune haben wir auch in diesem Jahr versucht, unseren Bürgerinnen und Bürgern mit unseren Angeboten und Dienstleistungen kompetent und verlässlich zu Seite zu stehen und mit Investitionen und Entlastungsmaßnahmen die Funktionsfähigkeit und Wirtschaftskraft des Ortes zu stärken.

So freut es uns, dass wir in vielen Bereichen die Entwicklungen im Ort weiter befördern konnten: durch den konsequenten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ebenso wie durch die Förderung eines modernen und attraktiven Einzelhandels.

Darüber hinaus wurden in den zurückliegenden Monaten richtungsweisende Beschlüsse gefasst: Die Sanierung des historischen Dorfsaals in Petershagen wird ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Mit der „Mühlenfließhalle“ ist im Ortszentrum Eggersdorf erstmals eine Sporthalle mit Außenanlage geplant. Und mit dem „Haus Mühle“ soll ein Bürgerhaus entstehen, das dem gesellschaftlichen und kulturellen Bedarf im Ortsteil Eggersdorf gerecht wird.

Diese Projekte werden wir auch im kommenden Jahr weiter voranbringen. Außerdem freuen wir uns, auch 2024 in Zusammenarbeit mit unseren Kulturschaffenden und Vereinen wieder fröhliche Höhepunkte im Ortsleben zu gestalten, wie das Dorfangerfest, das Sattelfest und andere mehr.

Zunächst aber wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und würde mich sehr freuen,

**beim Neujahrsempfang
der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf
am Freitag, dem 12. Januar 2024, um 18.00 Uhr
in der Giebelseehalle**

auf ein glückliches und gesundes Jahr 2024 mit Ihnen anzustoßen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Marco Rabe



● Irmgard Schuchardt (re.) im Kreise einiger Gäste zur Ehrung am 27.11. in der Giebelseehalle. Links im Bild Ministerpräsident Dietmar Woidke.
Foto: G. Rataj

Eine Frau mit Format

Dietmar Woidke ehrt Irmgard Schuchardt

Selten hat man Irmgard Schuchardt in aller Öffentlichkeit so gerührt gesehen wie an diesem Abend Ende November. Die umtriebige-resolute, aufmerksam-mitfühlende Vorsitzende des Vereins für Kinderhilfe Petershagen/Eggersdorf musste sogar kurz schlucken, bevor sie nach der an sie gerichteten Rede des Brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke und der überreichten Anerkennung als Ehrenamtlerin des Monats November ein paar Dankesworte sprechen wollte. „Ich bin sprachlos“, rang die Ausgezeichnete um Fassung, doch „ohne diesen Verein und die Mädels drumherum ...“ liefe durch sie allein nun mal gar nichts. Und da wären noch Andreas, ihr Ehemann - von den Vereinsmitgliedern liebevoll Der Sekretär genannt -, der ihr stets den Rücken frei halte, die ganze Familie ...

Etwa 35 Menschen hatten sich zu der besonderen Ehrung in feierlichem Rahmen im abgetrennten Foyer der Giebelseehalle eingefunden. Darunter waren die oft schon langjährigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Verein, neben Bürgermeister Marco Rutter und seinen beiden Vorgängern Katja Wolle (selbst Vereinsmitglied) und Olaf Borchardt auch in der Region wirkende SPD-Land- und Kreistagsabgeordnete, die gleich noch eine Spende mitbrachten. Sie gehörten ebenso zum Kreis der Gratulanten wie Vertreter befreundeter zusammenarbeitender Vereine, so vom Eggersdorfer Bauernvolk, dem Verein Kristallkinder oder dem Eggersdorfer Elisabeth-Haus der Stephanus-Stiftung.

Sie hat diese Würdigung mehr als verdient, befanden alle. Seit 26 Jahren leitet Irmgard Schuchardt nun schon die Geschicke im inzwischen 30-jährigen Vereinsgeschehen, sorgt sich mit diesem um das Wohl von Kindern im Ort, in der Region, in der Partnergemeinde Dowsk in Weißrussland. Sie sei das Gesicht des Vereins, hieß es von Dietmar Woidke, stehe mit unermüdlichem Engagement, persönlichem Einsatz und Durchsetzungskraft für die Erfolge und das Ansehen des Vereins. Das Land brauche solche wie sie, „die dieses Land jeden Tag etwas besser, etwas sympathischer und freundlicher machen“.

Seit 16 Jahren anerkennt das Land Brandenburg im Format „Ehrenamt des Monats“ herausragende Leistungen in diesem Bereich. Zur Urkunde gehören auch die Ehrenamtskarte des Landes und ein Geschenkgutschein.

Gabriele Rataj, Kinderhilfeverein



● Bundesfamilienministerin Lisa Paus überreicht Bürgermeister Marco Rutter und Bündnismitglied Monique Bewer (v. li.) die Urkunde als „Ausgezeichnetes Familienbündnis“.
Foto: K. Brandau

Doppeldorfs Familienbündnis ausgezeichnet

Am 24.11. fand der Bündnisdialog der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ statt. Unter dem Motto „Ausgezeichnet in die Zukunft“ wurden 56 Lokale Bündnisse für Familie aus ganz Deutschland von Bundesministerin Lisa Paus für ihr familienpolitisches Engagement vor Ort ausgezeichnet. Darunter war auch das Lokale Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf. Bürgermeister Marco Rutter nahm in Berlin die Auszeichnung entgegen. „Wir freuen uns über die Wertschätzung aus dem Bundesfamilienministerium, die unserer Bündnisarbeit entgegengebracht wird“ so Marco Rutter.

Wertvolle Unterstützung für Familien

Die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ setzt sich seit fast 20 Jahren dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort zu verbessern. Doch selten waren Vereinbarkeitsthemen von so hoher Relevanz wie heute. Gesellschaftliche Veränderungen, der digitale Wandel in der Arbeitswelt sowie die Fachkräftegewinnung in Zeiten des demographischen Wandels haben deutliche Auswirkungen auf Familien und die Arbeitswelt. Auch das Familienbündnis des Doppeldorfs, das seit 2014 besteht, hat in den vergangenen Jahren wertvolle Arbeit und Unterstützung für Familien in all ihrer Vielfalt geleistet, wie etwa beim Großeltern-dienst, Babysitterkursen, Osterrallye oder der Wunschsternaktion zur Weihnachtszeit.

Das Bundesfamilienministerium hat in diesem Jahr neue Lösungen und Ansätze erarbeitet, um gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen und so Familien weiterhin bestmöglich unterstützen zu können. Unser Familienbündnis steht zukünftig in einem verbindlichen Austausch mit dem Bundesfamilienministerium und wird dadurch in seiner Arbeit vor Ort gestärkt.

Das nächste gemeinsame Treffen des Bündnisses für Familie findet am 14. März 2024 um 18.30 Uhr im Jugendklub der Gemeinde statt. Interessierte sind herzlich willkommen. www.familienbueundnisdoppeldorf.de –kat-



• Gemütliche Märchenstunde in der Eggersdorfer Bibliothek
Foto: Bibliothek

Berliner Märchentage in Eggersdorf

Frau Bärbel Becker hat sich bereit erklärt, im Rahmen der Berliner Märchentage in die Bibliothek Eggersdorf zu kommen und Kindern der 2. Klasse Märchen vorzutragen. Diese Märchentage standen unter dem Motto „Streit und Versöhnung“.

Im Gepäck brachte sie wunderschönes Material mit, um die Lesecke in eine Märchenwelt umzuwandeln. Stimmungsvoll gab sie mit den Klängen einer Zither eine Einstimmung in das jeweils folgende Märchen. Sie erzählte von der Fee des Gingkobaumes, von der Königstochter, die das Salz mehr liebte als Gold und Edelsteine, vom Kranich, der zur Freude der Gäste im Gasthaus tanzte, von den Kristallen, die zum Himmel emporschwebten und nun für immer als Sternbild des Großen Bären zu sehen sind.

Mit beeindruckender Gestik hat sie den Kindern die Märchen erzählt. Wie Kristalle funkeln und in welchen Farben sie schillern können, wurde mit Seifenblasen veranschaulicht. Gingkoblätter sind nicht alltäglich und deren besondere Form und Größe konnte Frau Becker anhand mitgebrachter Blätter zeigen.

Und in allen Märchen war das Thema Streit und Versöhnung gegenwärtig. Wie wichtig Versöhnung ist, haben die Kinder im Gespräch selbst herausgefunden.

Insgesamt kamen 75 Kinder aus der Grundschule Eggersdorf in den Genuss der „34. Berliner Märchentage“. Alle Kinder hörten gebannt zu und durften am Ende zur Erinnerung Mandalas zum Ausmalen mit nach Hause nehmen.

Simone Thäle, Bibliothekarin

Neues vom Dorfsaal

Vorfreude nicht nur zur Weihnachtszeit

Dank des schönen Wetters konnten auch in diesem Jahr alle drei Konzerte erfolgreich im Madel's-Garten open air durchgeführt werden. Und im nächsten Jahr ist Weiteres, auch Neues geplant. Mit der Umsetzung des Quartierskonzeptes am Dorfanger in Petershagen sind auch die Planungen für die Sanierung von Saal und Nebengebäude vorangeschritten. Die Vorfreude auf den Fördermittelbescheid ist groß. Wie in den vergangenen Jahren sind bereits in der Adventszeit die vier historischen Fenster vom Dorfsaal festlich mit LED-Lichterketten beleuchtet. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com. Bitte bleiben Sie uns treu. Mit besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit

Angela Hertel, Vorsitzende Verein Dorfsaal e.V.

**Hacken
Craften
Funken**

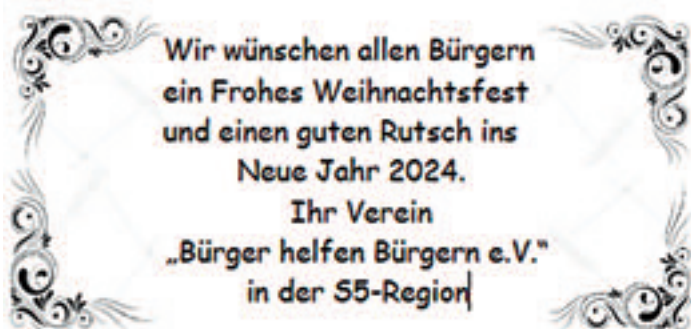


Techniktag
für alle ab 12 Jahren

LED-Einhorn löten
Elektronik • Funk
3D-Druck • Plotten
Holzbrandmalerei

20.01.2024 • 10:00 – 16:00
Jugendclub Petershagen

Bitte per E-Mail anmelden:
techniktag@hacrafu.de



Bündnis 90/Grüne

Mehr Gerechtigkeit, aber keine Zusatzeinnahmen aus der Grundsteuer

Das Bundesverfassungsgericht hat bereits vor fünf Jahren die derzeitige Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt, da diese ungerecht sei. Die Steuer müsse sich am realen Wert bemessen. Vereinfacht: Weniger wertvolle Grundstücke müssen weniger, wertvollere Grundstücke mehr bezahlen. Das finden wir richtig. Den Antrag eines Bündnisses von LINKEN, SPD bis zu PEBB/CDU in der Gemeindevertretung, der nun von der Verwaltung eine Einzelbetrachtung jedes Grundstücks fordert und offensichtlich die gerechtere Besteuerung in Frage stellt, haben wir daher abgelehnt. Für B90/DIE GRÜNEN geht es uns darum, das Versprechen einzulösen, dass mit der notwendigen Steuerreform die Gemeinde nicht ihre Einnahmen aus der Grundsteuer erhöht. Sind alle neuen Steuerbescheide erhoben, muss der einheitliche Hebesatz von der Gemeindevertretung so festgelegt werden, dass die Einnahmen für die Gemeindekasse gleich bleiben. Gleich bleibt für viele die Grundsteuer aber nicht. Für unbebaute Grundstücke in der Ortsrandlage wird weniger, für wertvolle Grundstücke mit Neubauten in S-Bahnnähe vermutlich mehr zu zahlen sein. Im Ergebnis jedoch ein Nullsummenspiel für die Gemeinde. Aber deutlich gerechter für uns alle. Darauf kommt es uns an. www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich finde es schön zu sehen, wie vielfältig die Vereinslandschaft bei uns im Doppeldorf ist. Eine besondere Ehrung wurde Irmgard Schuchardt vom Kinderhilfverein am 27.11.2023 zu Teil. Sie wurde vom Ministerpräsidenten Brandenburgs, Dietmar Woidke, persönlich ausgezeichnet und zur Ehrenamtlerin des Monats November ernannt. Der gesamte CDU-Ortsverband gratuliert Frau Schuchardt und allen Mitgliedern des Vereins herzlich zu dieser Ehrung! In der Arbeit des Vereins steckt viel Engagement und Herzblut – das merkt man, wann immer die Kinderhilfe in Erscheinung tritt.

Natürlich möchten wir als CDU-Ortsverband auch allen anderen Ehrenamtlern und Vereinen in unserem Doppeldorf unseren Dank für ihre engagierte Arbeit in diesem Jahr aussprechen!

Ich bin selbst in einem Verein ehrenamtlich aktiv und mag den Begriff „Kitt der Gesellschaft“ nicht. Denn Mitmenschlichkeit sollte eine Selbstverständlichkeit sein und gar keinen Kitt nötig haben.

Als ich mich letztens mit einer über 80-jährigen Dame austauschte, schüttelte sie den Kopf und meinte „Ich weiß ja auch nicht, was mit der Gesellschaft los ist. Wir müssen doch als Menschen zusammenhalten!“ Ihr Eindruck war, dass der Egoismus immer mehr zunimmt. Dabei ist das eine Entwicklung, die wir Menschen selbst in der Hand haben und für die es nicht die große Politik braucht.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit vielen schönen Begegnungen und Momenten. Auch für den Start ins neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute!

Besinnen wir uns in dieser besonderen Zeit auf unser aller Gemeinsamkeit: Mensch zu sein.

Mit den besten Grüßen, Anja Frohloff & das gesamte Team des CDU-Ortsverbands Petershagen/Eggersdorf

Die Linke

Kerstin Kaiser als Direktkandidatin zur Landtagswahl 2024 gewählt

Im November haben die Mitglieder der Partei DIE LINKE im Wahlkreises 32,

zu dem Strausberg, Rüdersdorf und Petershagen/Eggersdorf gehören, Kerstin Kaiser mehrheitlich zu ihrer Direktkandidatin gewählt. Ihr Name und ihre Person ist nicht nur den Mitglieder bekannt. Von 1999 bis 2016 hat sie als Landtagsabgeordnete bereits 4 mal das Direktmandat gewonnen. Seit 2009 in Regierungsverantwortung konnte sie linke Politik erfolgreich umgesetzt. Ihre Kompetenzen hat sie als Vorsitzende des Sozialausschusses und im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport bewiesen. Auf die Sicherung der Finanzierung von Schulen und Kitas, sozialer und Pflegeeinrichtungen sowie Kultur und Sport legt sie besonderes Augenmerk. Als Mitarbeiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung international tätig, musste sie erfahren wie hart der Frieden erkämpft werden muss und was Krieg bedeutet, weltweit und in den Auswirkungen direkt und indirekt auf die Menschen selbst. Für Frieden und soziale Gerechtigkeit, dafür steht Kerstin Kaiser, ehrlich und zuverlässig. Glückwunsch und viel Erfolg.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Bebauungspläne endlich abschließen

Der Winter scheint es in diesem Jahr sehr ernst zu meinen, zumindest gab es Ende November schon den ersten Schnee. So sehr sich die Kinder über so ein Wetter freuen, macht es den Älteren doch eher Sorgen. Werde ich pünktlich zur Arbeit kommen, gehört sicher mit dazu. Die Straßen sind glatt und auch die S-Bahn ist nicht für Pünktlichkeit bei Schnee und Eis bekannt. Die Senioren im Ort werden eher darüber nachdenken, wie sie den Schnee vor ihrem Grundstück schieben und wie sie sicher zum Arzt und zum Einkaufen kommen. Gerade die Aufgaben um und auf dem Grundstück lassen bei vielen Senioren den Wunsch aufkommen, in eine Wohnung zu ziehen. Die Zahl derer, die eine Wohnung suchen, passt leider nicht mit dem Angebot im Ort überein. Aus dem Ort wegziehen ist keine Option, wenn man sein halbes Leben hier verbracht hat. Aus diesem Grund ist wichtig, dass Anfang des Jahres die Bebauungspläne „Alte Gärtnerei“ und „Tasdorfer Straße“ endlich abgeschlossen werden. Auch wenn das nicht alle Wohnungswünsche im Ort lösen wird, wäre es ein wichtiger Schritt, ein Anfang.

Bis es soweit ist, möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein wundervolles Weihnachten wünschen und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Monique Bewer

SPD

Weihnachtlicher Jahresabschluss mit Ausblick

Dieses Jahr wäre der Humorist Lorient 100 Jahre alt geworden. Unvergessen bleiben seine Cartoons, Filme und Sketche, in denen er wie kein Anderer deutsche Eigenarten und Sonderbarkeiten auf ironische Weise aufgegriffen und vorgeführt hat. Egal ob in „Weihnachten bei den Hoppenstedts“ oder sein tiefschwarzes Gedicht zum Advent mit dem zuckersüßen Abschluss „im Försterhaus die Kerze brennt, ein Sternlein blinkt - es ist Advent!“

Wie würde Lorient wohl das aktuelle politische Treiben in unsrem Land so kurz vor Weihnachten aufs Korn neh-

men? Vieles ist nur noch mit Humor zu ertragen. Wir vom SPD Ortverein im Doppeldorf finden Politik – egal ob auf bundes- oder lokaler Ebene - muss sich an den Lebensrealitäten der Menschen orientieren, nicht an verqueren Ideologien. Panikmache, Hasstiraden, aber auch blinde Programmatik jenseits der Lebenswirklichkeit sind da nicht hilfreich und bringen eine Gesellschaft nicht voran. Und: Politische Entscheidungen müssen von allen getragen werden können, egal wie der Geldbeutel gefüllt ist, eine Politik der sozialen Gerechtigkeit eben. Mit zahlreichen Ständen in Petershagen und Eggersdorf haben wir in diesem Jahr das Gespräch und den politischen Austausch mit Ihnen gesucht und gefunden. Das Erlebte ist für uns politischer Antrieb. Nächstes Jahr haben SIE wieder die Möglichkeit zu bestimmen, wer Ihre Interessen in der Gemeinde, im Kreis oder im Landtag vertreten soll. WIR werden 2024 wieder mit zahlreichen Infoständen vor Ort sein, um Ihnen unser Politikprogramm für das Doppeldorf und die Region vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren. Themen wie z.B. ein vertretbarer Hebesatz bei der Grundsteuer und ein gesunder Finanzhaushalt für unsere Gemeinde für die nächsten Jahre, Sicherheit im Doppeldorf, Wasser für alle, eine Verbesserung der Verknüpfung von Freizeitangeboten: nur einige der Themen die uns und bestimmt auch Sie bewegen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für 2024 Kraft, Gesundheit und eine gute Wahl.

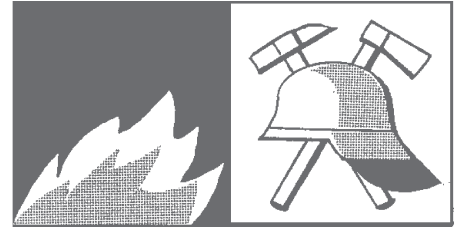
S. Nicklas für SPD Petershagen/Eggersdorf

DIE POLIZEI INFORMIERT

Einbrecher suchten Einfamilienhäuser heim

In den Abendstunden des 31.10. wurden der Polizei gleich zwei Einbrüche in Einfamilienhäuser angezeigt. So gelangten die Täter in der Triftstraße im Ortsteil Petershagen über die Terrassentür in eines der Objekte und durchsuchten dort sämtliche Räume. Nach ersten Erkenntnissen fielen ihnen dabei Schmuckgegenstände in die Hände. In der Petershagener Neckarstraße verschafften sich die Eindringlinge Zutritt über ein Fenster. Auch hier fanden sich später alle Räume durchwühlt vor. Ob die Täter in diesem Fall aber auch etwas mit sich nahmen, war bei der Anzeigenaufnahme noch nicht zu klären gewesen.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Aufklärung des Geschehens übernommen und prüft dabei, ob hier jeweils dieselben Personen am Werke waren. Am 29.10. gab es einen Einbruch in der Eggersdorfer Platanenallee. Kriminaltechniker konnten Spuren sichern, die nun ausgewertet werden.



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Im November wurden die alten pneumatischen Sirenen, die bereits mehrere Jahrzehnte alt waren, durch neue elektrische Hochleistungssirenen ersetzt. Die Arbeiten wurden Ende November durch eine entsprechende Fachfirma ausgeführt und fertiggestellt. Die Sirenen wurden nacheinander an den bisherigen Standorten (Gerätehaus Eggersdorf, Grundschule Eggersdorf, Gerätehaus Petershagen und FA-WZ-Schule Petershagen) erneuert.

Da die Sirenen nach den Arbeiten auch überprüft werden mussten, kam es im besagten Zeitraum auch zu diversen Probealarmen. Durch die neuen Sirenen können die Möglichkeiten zur Alarmierung der Kameraden im Einsatzfall sowie der Bevölkerung in Katastrophenfällen innerhalb des Gemeindegebietes wesentlich verbessert werden. Es können nicht nur einzelne Sirenen angesteuert und alarmiert werden, sondern es können auch individuelle Lautsprecherdurchsagen getätigt werden. Somit können unsere Einwohner genauer und effizienter gewarnt werden.

Der Probealarm findet wie gehabt jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt. Die Sirenen-signale bleiben auch gleich, nur der Ton und die Reichweite haben sich verändert.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- ausgelöste Brandmeldeanlage am 31.10.
- Sicherung von gelösten Fassadenteilen an der Grundschule Petershagen am 04.11.
- fehlerhaft gemeldeter Verkehrsunfall am 11.11.
- Gebäudebrand in der Poststraße am 18.11.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Friedhofstraße am 21.11.

OT Eggersdorf:

- Dieselspur in der Bauhofstraße am 24.10.
- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Altlandsberger Chaussee am 26.10.
- Türnotöffnung in der Lindenallee am 27.10.
- auslaufende Betriebsstoffe in der Altlandsberger Chaussee am 28.10.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Feldstraße am 31.10.
- Türnotöffnung in der Strausberger Straße am 06.11.
- Ölspur in der Tasdorfer Straße am 18.11.
- Baum droht auf Straße zu stürzen in der Strausberger Straße am 21.11.
- Türnotöffnung in der Strausberger Straße am 23.11.

überörtlich

- Verkehrsunfall im Schienenbereich in Strausberg am 26.10.

*Michael Kleine
Pressesprecher Feuerwehr*

• Im November wurden alle Sirenen im Ort ausgetauscht gegen neue elektrische Hochleistungssirenen.

Foto: Feuerwehr P/E



Die Kamera war dabei...

...als Bürgermeister Marco Rutter am 24. November die Partnergemeinde Petershagen an der Weser in Nordrhein-Westfalen besuchte. Er überreichte Bürgermeister Dirk Breves (re.) Gastgeschenke aus dem Doppeldorf anlässlich eines Festaktes. Unsere Partnerstadt feierte sein 50-jähriges Bestehen als Verbandsgemeinde nach einer umfangreichen Gemeindegebietsreform 1973. Die Stadt wird geprägt durch ihre zwei Mittelzentren Lahde und Petershagen sowie 27 weiteren Ortschaften, die sich den verändernden Verhältnissen und Bedürfnissen der Bevölkerung stetig aufs Neue stellen. Foto: Monique Bewer

... als der Bauhof einen neuen Frontbesen für den Multicar erhielt. Vor allem im Winterdienst wird er eingesetzt werden. Foto: Bauhof



Dank an unsere Spender!

Ganz herzlich bedanken möchte sich die Gemeinde für unsere diesjährigen Weihnachtsbaumspenden bei Familie Rademann für den wunderschönen Baum am Dorfanter Petershagen vor dem Bäcker, bei Familie Sauer für den schönen Baum im Herzen von Eggersdorf, bei Maxes Baumdienst, der kostenfrei beim Fällen der Bäume half sowie beim Hornbach-Baumarkt, der zwölf Bäume für unsere Kindereinrichtungen spendierte. Vielen Dank! -kat-



• Das neue Einkaufszentrum an der Lessingstraße

Fotos: K. Brandau

Einkaufszentrum am Bahnhof eröffnet

Pünktlich vor dem Weihnachtsgeschäft eröffnete am 30. November das neue Einkaufszentrum in der Lessingstraße am S-Bahnhof Petershagen-Nord. Im edeka-Markt stellt der selbstständige Einzelhändler Stephan Losensky mit seinem 64-köpfigen Team die Nahversorgung in Petershagen-Mitte sicher.

Neben dem ca. 2500 qm großen, geräumigen Edeka-Center mit rund 42.000 Artikeln sind dort ein Geschäft für Telekommunikation, der kik-Markt sowie eine Filiale der Post angesiedelt.

Mit der Sparkassen-Filiale sowie dem netto-Discountmarkt ist so ein neues, modernes Einkaufszentrum am Bahnhof entstanden, das viele Dienstleistungen an einem Platz bündelt. Die Außenanlagen sowie weitere Parkplätze werden derzeit noch gebaut.

Für das Gelände des alten edeka-Standortes in der Hermannstraße sowie die unbebaute Freifläche am Kreisel - beides befindet sich in Privatbesitz - wird der Eigentümer voraussichtlich ein zusammenhängendes städtebauliches Konzept entwickeln und dies mit der Gemeinde abstimmen. Ob das Bestandsgebäude zwischenzeitlich oder auch länger durch eine andere Nutzung belegt werden soll, ist derzeit noch nicht bekannt. -kat-

Öffnungszeiten der Postfiliale:

Mo-Fr 9.30 bis 15.30 Uhr

Sa geschlossen

Öffnungszeiten des edeka-Centers Losensky:

Mo-Sa 7.00 bis 21.00 Uhr.

• Kaffeepause: Im gemütlichen Café am Giebelsee im edeka-Markt. Dort gibt es auch ein Mittagsangebot.





• Das neue Prinzenpaar Marvin I. (li.) und Marcel I. hielten vor dem Rathaus Eggersdorf ihre Antrittsrede.

Neue Session eröffnet

ECC stürmte das Rathaus

Der Eggersdorfer Carneval Club (ECC e.V.) hat am 11.11. um 11.11 Uhr wieder traditionell das Rathaus Eggersdorf Am Markt gestürmt und Rathausschlüssel sowie Gemeindemaschine von Bürgermeister Marco Rutter übernommen bis zum Aschermittwoch im kommenden Jahr. Eine Premiere gab es in diesem Jahr beim neuen Prinzenpaar, das erstmals wirklich aus Prinzen bestand: Marvin I. und Marcel I. werden die neue Session der Karnevalisten begleiten, wenn sie ab Februar wieder im Volkshaus Strausberg zu ihren Veranstaltungen einladen. Pfleger Marvin und Versicherungsfachmann Marcel haben sich im Internet kennengelernt und sind bereits seit anderthalb Jahren ein Paar. Zum Ehrenritter wurde der Strausberger Vermessungsingenieur Matthias Kalb gekürt, der dem Verein seit vielen Jahren als Unterstützer die Treue hält. Näheres zu den Veranstaltungen der Session 2023/24 unter: www.eggersdorf-helau.de -kat-

• Zum neuen Ehrenritter gekürt: Matthias Kalb als „Matthias der Vermessende“. Fotos: K. Brandau



• Phantasievoll waren die Kostüme der Besucher.

Halloweenspektakel sehr gut besucht

Das Halloweenspektakel mit dem Bauernvolk Eggersdorf und dem Eggersdorfer Carneval Club hat nun auch schon eine lange Tradition im Doppeldorf. Das Bauernvolk hat es vom Hort Eggersdorf übernommen, der es viele Jahre lang im Herzen von Eggersdorf feierte. Seit 2017 führt das Bauernvolk auf seinem Vereinsgelände Am Fuchsbau 5 die Tradition fort. Am 05. November luden sie wieder zum schaurig-schönen Spektakel ein. Der ECC zeigte wieder Ausschnitte aus seinem neuen Programm auf der Bühne und auf dem Areal waren wieder viele phantasievoll kostümierte Besuchern zu bestaunen. Für die Kinder gab es Bastel- und Schminkstationen. Den Abschluss krönte die Feuershow von Beauty & Fire aus Fredersdorf. -kat-

• Vereinschef Andreas Lüders begrüßt einen besonderen Besucher: einen Drachen. Fotos: Bauernvolk Eggersdorf





● *Bunt gestaltet sind nun weitere Wände der neuen Turnhalle der Grundschule Am Dorfanger.* Foto: Verein

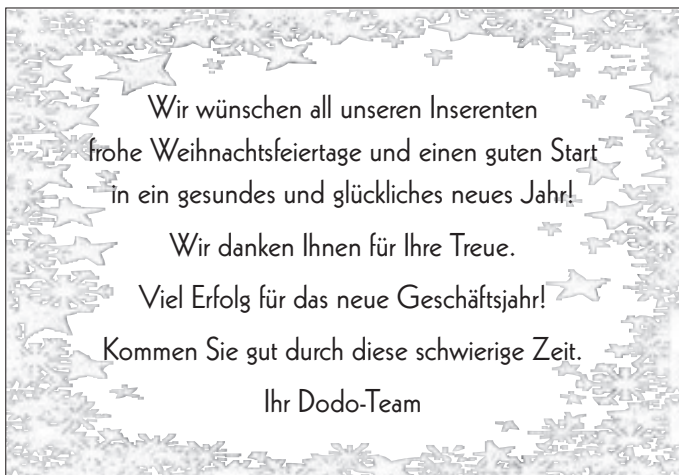
Gelungene Turnhallenbemalung der Grundschule Am Dorfanger

Nach vier Projektwochen über sieben Monate verteilt haben viele Schüler der Grundschule Am Dorfanger gemeinsam mit der Künstlerin Beate Ritter aus Neuenhagen etwas Großartiges erschaffen; ein Erlebnis für jeden, der in der Zweifelhalle in Petershagen Sport treibt: Die künstlerisch-kreative Verschönerung der Flure und der Umkleieräume.

Dieses Projekt zur Förderung der Gemeinschaft und der Kreativität haben wir gemeinsam mit vielen Gästen am 17.11. erfolgreich zu einem Abschluss gebracht. Die Kinder, die an der Verschönerung der Turnhalle teilgenommen hatten, konnten allen Interessierten an diesem Tag zeigen, woran sie mitgearbeitet haben und wie die Bilder entstanden sind; und auch Beate Ritter gab spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Die Finanzierung dieses Projekts wurde durch unseren Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V. über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ organisiert. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern - der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf und dem LAT Petershagen - konnten wir das Projekt durchführen und den Kindern diese Möglichkeit zur kreativen Entfaltung anbieten. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten dieses tollen Projektes. Weitere Informationen zur Arbeit des Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V. sind auf unserer Webseite zu finden:

www.schulfoerderverein-petershagen.de



19. FUSSBALL-GIEBELSEE-CUP

6. Januar 2024

Der erste Samstag des Jahres 2024 steht in Petershagen/Eggersdorf wieder ganz im Zeichen des Fußballs. In der punktspielfreien Winterpausenzeit wird traditionell zum sogenannten Budenzauber unterm Hallendach angepfeifen. Der 19. Fußball-Giebelsee-Cup lockt seine zahlreichen Fans...

Das inzwischen über die regionalen Grenzen hinaus bekannte und beliebte Kicker-Turnier, findet am Sonntag, den 6. Januar 2024, statt.

Austragungsort: Giebelsee-Sporthalle in Petershagen/Eggersdorf.

Offizieller Beginn ist 14:00 Uhr – Der erste Anpfiff ertönt 14:30 Uhr.

Die Teams des 19. Cups garantieren sportliche Qualität, spannende Spiele und somit beste Fußball-Werbung. Um den begehrten Wanderpokal werden auch diesmal acht Mannschaften aus Berlin und Brandenburg kicken. Cup-Verteidiger 2020 BSV Eintracht Mahlsdorf (NOFV Oberliga Nord), Gastgeber SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf, Germania Schöneiche, SV Victoria Seelow (alle Brandenburg-Liga), MTV Altlandsberg (Landesklasse Nord), die SG Bruchmühle und Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf II (Ostbrandenburg-Liga) sowie die SG Rot-Weiß Neuenhagen (Kreisliga Nord).

Die Fußballfans dürfen sich also wieder auf zahlreiche spannende Turnier-Spiele freuen. Ein tolles Show-Programm mit einigen Überraschungen sowie eine zünftige Gastronomie runden auch den 19. Fußball-Giebelsee-Cup ab.

Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro können im Vorverkauf ab 06.12.2023

- im Schreiberbeek Sabine Schulz - 15370 Petershagen – Eggersdorfer Straße 35A,
- zu den blau-weißen Heimspielen im Dezember 2023 auf dem Waldsportplatz
- in Petershagen oder an der Tageskasse in der Giebelseehalle am 06.01.2024 ab 13:00 Uhr erworben werden.

*Jörg Jankowsky,
SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf*

- *Vollen Einsatz zeigen die Blau-Weißen alljährlich nicht nur beim Giebelsee-Cup.* Foto: prinzmediaconcept





• Die Teilnehmer des Cups.

Foto: Verein

Mehr als 160 Kinder in der Giebelseehalle

Finale des KiLa-Cups beim LAT Petershagen

Am Samstag, den 12. November trafen sich über 160 Kinder der Altersgruppen der unter 8-Jährigen und der unter 10-Jährigen beim Finale des Kinder-Leichtathletik (KiLa)-Cups in der Giebelseehalle, um sich im Sprinten, Werfen, Springen, Hürdenlaufen und Biathlon (Laufen und Werfen) zu messen. Das Besondere am KiLa-Cup: Die Teilnehmerinnen treten nicht einzeln gegeneinander an, sondern kämpfen miteinander jeweils als Team um den ersten Platz. In diesem Jahr nahmen 11 Teams aus ganz Brandenburg teil, vertreten waren Hohen Neuendorf, Beeskow, Luckenwalde, Mellensee, Zossen, Frankfurt, Eichwalde und nicht zuletzt Petershagen. Unter großem Jubel der knapp 200 mitgereisten Eltern, Großeltern und Fans kam es wie erwartet zu einem ganz knappen Ergebnis beim abschließenden Biathlon. In der Gruppe der U8 konnten sich am Ende die Pelikane von der LLG Luckenwalde durchsetzen, in der Gruppe der U10 errangen die Krokodile vom RSV Mellensee den Sieg. Die beiden U8-Teams aus dem Heimatverein Petershagen landeten ganz knapp an den Medaillenrängen vorbei auf dem vierten und siebten Platz, während die U10er-Kängurus im guten Mittelfeld den sechsten Platz erreichten.

Veranstaltet wurde der KiLa-Cup vom Leichtathletik Team (LAT) Petershagen e.V. gemeinsam mit dem Leichtathletik-Verband Brandenburg. Über 50 fleißige Helferinnen vom LAT haben sich als Kampfrichter, Organisatoren und nicht zuletzt für das leibliche Wohl der Gäste eingebracht und dafür gesorgt, dass alle Wettbewerbe reibungslos und mit großem Engagement der Kinder durchgeführt werden konnten. Der Besuch der ehemaligen Olympionikin Uta Pippig war ein tolles Zeichen und trug zur guten Atmosphäre in der Halle bei, und auch Bürgermeister Marco Rutter zeigte sich beeindruckt. Ein starker Wettbewerb mit begeisterten Kindern, der nach mehr Leichtathletik in Petershagen ruft.

Mirko Schiefelbein, LAT Petershagen e.V.



• „Eins, zwei, drei, vier – Fußballmeister werden wir“
– Schlachtruf der Bambinis von Blau-Weiß Petershagen/
Eggersdorf

Foto: L. Jendreizik

Elterninitiative gründet Fußballmannschaft

Bambinis erwarten ersten Turnier

Mit einem Trillerpfeiff geht es los: „Kommt mal alle zusammen, setzt euch in einen Halbkreis“, ruft Stefan Simon, Elternteil und Trainer der vor Kurzem erst gegründeten und jüngsten Fußballmannschaft von Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf seine 14 Kids zusammen.

Nachdem der Trainer den Kindern die Regeln des Trainings erklärt hat, stürmen sie los, unter dem Kommando von Thomas Kerl, ebenfalls Trainer und Elternteil, sich aufzuwärmen.

„Wir trainieren erst seit zehn Wochen, und den Kids macht es unheimlich Spaß. Der Ansatz ist, sie spielerisch zu motivieren, erst mal gar nicht Fußball zu spielen. Deshalb hat und übt auch niemand eine bestimmte Position, und weil wir viele Ballspiele durchführen, hat jeder mehr Ballkontakte als sonst üblich“, erklärte Sportlehrer Stefan Simon das Trainingsrezept.

Der Aufbau der G-Jugend-Mannschaft war eine Initiative von Eltern, deren Kinder Fußball spielen wollten, Blau-Weiß hatte bisher keine. So suchte und fand man die beiden Trainer, deren Kids selbst in der Mannschaft spielen. Der zweite Schritt bestand darin, Sponsoren für die Spielerkleidung zu finden- etwa 100 Euro pro Kind. Marie-Kristin Künstler, auch Spielermutter und jetzt Marketingverantwortliche, wie Trainer Simon lachend erklärte, machte sich auf die Suche nach Sponsoren und fand sie im ortsansässigen Optiker Brillen-Krug, der 1.500 Euro bereitstellte. Ein weiterer Sponsor steht schon bereit- das Unternehmen Fensterhaase aus Eggersdorf.

Nun haben alle Bambinis dank der Sponsoren neue Trikots zum ersten Heimturnier, das am Sonntag, 17. Dezember mit sechs Mannschaften in der Sporthalle der Grundschule „Am Dorfanger“ stattfinden wird. Gäste und Besucher sind übrigens herzlich willkommen, für Verpflegung und Spannung ist gesorgt.

Tipp: Eltern, die Interesse haben, ihr Kind in der Bambini-Mannschaft mitspielen zu lassen – das Training findet immer freitags ab 16.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Petershagen statt.

Lars Jendreizik



①



⑤



②

1 Auch 2013 wurde das Straßenbauprogramm der Gemeinde fortgesetzt – hier mit der Spreestraße, die eine neue Fahrbahn, LED-Beleuchtung und einen Gehweg erhielt. Insgesamt erhielten von 2011 bis 2023 51 Sandpisten eine asphaltierte Fahrbahn.

2 Am 25. März 2013 wurde Rosemarie Stephan, Sprecherin der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe, mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Der damalige Sozialminister Brandenburgs, Günter Baaske, überreichte ihr die hohe Auszeichnung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

3 2015 demonstrierten die Doppeldörfler für den Ausbau der Landesstraße L33 (Altlandsberger Chaussee). Seit vielen Jahren lagen die Ausbaupläne in der Schublade. Infrastrukturministerin Katrin Schneider (5.v.re.) stellte Bürgermeister Olaf Borchardt (mit Megaphon) den Ausbau in Aussicht.

4 Im März 2018 fand die erste Ausbildungsmesse Career Compass mit den Gemeinden der Umlandregion in der Giebelseehalle statt. Und ersetzte damit die Gewerbe- und Kulturmesse, denn der Bedarf hatte sich gewandelt: Vom Werben um Aufträge zum Werben um Auszubildende und Fachkräfte in allen Bereichen.

5 2019 gab es einen Trägerwechsel im Kinderbauernhof Mümmelmann. Nach der Steremat Beschäftigungsgesellschaft übernahm nach einem Ausschreibungsverfahren die Stephanus Stiftung das Areal und betreut dort geistig Behinderte. Der Spielplatz wurde erweitert und ist weiterhin öffentlich zugänglich. Hofladen und Hofcafé laden ein.

6 Im Mai 2019 wurde der Bahnübergang in der Lindenstraße modernisiert. In den folgenden Jahren wurden auch die Linden- und die Bahnhofstraße saniert. Gemeinsam mit dem Land Brandenburg wurden diese Projekte an der Landestraße realisiert. Damit erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch für die Gemeinde, den Zustand der Landesstraße zu verbessern.

7 2020 hatte ein Virus die ganze Welt im Griff: Covid 19 sorgte für massive Einschränkungen im öffentlichen Leben, wie hier am S-Bahnhof Petershagen, der leergefegt war wie viele Orte weltweit durch umfangreiche Ausgangsbeschränkungen.

8 Seit Dezember 2020 wurde in einem Gemeinschaftsprojekt mit Altlandsberg die Brücke an der Andreas-Hofer-Straße, auch Heuwegbrücke genannt, erst gesperrt, dann teilweise geöffnet. Bis 2025 soll sie saniert werden.

9 2021 wurde der Impfstoff gegen Covid 19 zugelassen. Bei groß angelegten Impfkationstagen, wie hier in der Giebelseehalle am 02. Juni, wurde er verabreicht.



③



④



10 Im Juni 2021 eröffnete der Penny-Markt am Mierwerder Weg im Ortsteil Petershagen. Damit erfüllte sich für die Bewohner in Petershagen Süd ein lang ersehnter Wunsch nach einer Nahversorgung. Ende 2023 wurde im Zentrum des Doppeldorfs, am Bahnhof, mit dem Umzug der Sparkasse, des edeka-Centers Losensky, einer Postfiliale, kik und einem Telekommunikationsladen ein weiteres großes Einkaufszentrum eröffnet.

11 2022 erhielt die Gemeinde eine Fördermittelzusage für die Sanierung des Dorfsaals. Der gesamte historische Dorfkern Petershagen soll zu einem Kulturquartier entwickelt werden.

12 Am 15. Dezember 2022 wurde der neugestaltete Bahnhofsvorplatz feierlich eingeweiht. Mit besseren Umsteigemöglichkeiten von Bus auf Bahn, einem öffentlichen WC und abschließbaren Fahrradboxen. Fotos: K. Brandau





• Karte von der Bahnstrecke Petershagen – Rüdersdorf

Vor 100 Jahren wurde der Bahnhof Petershagen eröffnet

Es sind drei Bahnhöfe, die einmal den Namen Petershagen trugen bzw. tragen. Der heutige Bahnhof Fredersdorf hieß vom 15. September 1872 bis 1. Januar 1875 Petershagen (Ostbahn) und der am 1. August 1944 eröffnete Bahnhof Giebelsee wurde am 28. Mai 1967 in den heutigen Namen Petershagen Nord umbenannt. Das Jubiläum bezieht sich also auf den Bahnhof, der sich in der Hennickendorfer Straße (heute Wilhelm-Pieck-Straße) befand.

Die Gradlinigkeit der Ostbahn brachte entlang der Route viele Zweigbahnen mit sich. Als ersten Abzweig eröffneten die Königlich Preußischen Staatseisenbahnen am 15. September 1872 die Zweigstrecke vom Bahnhof Petershagen (später Fredersdorf) über Petershagen zum 5,4 Kilometer entfernten Rüdersdorf. Hauptzweck war die Anbindung der Kalksteinbrüche, im Gefolge kamen noch diverse Industriebetriebe und ein ausgedehntes Netz von Anschlussgleisen dazu. Am 1. Oktober 1891 wurde auf der Strecke der Berliner Vororttarif eingeführt. Es fuhren Personenzüge nach Rüdersdorf, sie hielten allerdings nicht in Petershagen, obwohl die Zahl der Einwohner und der Grundstücke zur Wochenendnutzung durch Berliner Bürger rasant zunahm. Es entstand außerhalb des Ortskerns eine völlig neue Infrastruktur in Petershagen Süd. Ab 1919 hielt der Zug deshalb auch

in Petershagen, es wurde ein Haltepunkt eingerichtet. Daraus entsteht der am **15. Dezember 1923** eröffnete Bahnhof Petershagen, ab 01.08.35 mit dem Zusatz (b Berlin). Die Kolonie Süd ist damit an die Hauptstadt angebunden. Noch recht einfach in den Anfängen aber das änderte sich im Laufe der Zeit. In den 30er Jahren wurde ein entsprechendes Bahnhofsgebäude gebaut, wahrscheinlich vom Berliner Reichsbahnarchitekten Richard Brademann entworfen.

Die Ausbaupläne der NS Zeit sahen vor, mit einem viergleisigen Verzweigungsbahnhof Fredersdorf, die S-Bahn bis Strausberg und Rüdersdorf zu verlängern. Eine neue Querverbindung sollte von Fredersdorf südwärts nach Erkner führen. Zur Realisierung dieser Pläne kam es nicht. Der elektrische S-Bahn Betrieb nach Strausberg wurde am 30. Oktober 1948 aufgenommen. Unsere „Bergbahn“ wurde nicht berücksichtigt und die Fahrgäste mussten weiterhin mit Dampfzügen vorlieb nehmen. Der schwarze Zug verkehrte im Pendelverkehr. Vom Bahnhof Petershagen gab es im Sommer 1951 in jede Richtung werktags 19 Abfahrten. Der erste Zug ging 4.55 Uhr Richtung Fredersdorf und erreichte den dortigen Bahnhof 4.59 Uhr. Um 5.11 Uhr ging es dann mit der S-Bahn nach Berlin. Der Sommerfahrplan 1956 sah sogar 20 Abfahrten in jede Richtung vor und der letzte Zug am Wochenende fuhr um 1.00 Uhr ab Fredersdorf und war fünf Minuten später an unserem Bahnhof. Dieser lag verkehrsgünstig, denn an der Hennickendorfer Straße (ab 1953 Wilhelm-Pieck-Straße) gab es viele Geschäfte und Gaststätten (1950 - 56 Gewerbetreibende).

Viele Zweigstrecken der Ostbahn wurden in den 60er Jahren eingestellt, die „Bergbahn“ und den Bahnhof Petershagen ereilte das Schicksal am 30. Mai 1965. Die Deutsche Reichsbahn stellte den Personenverkehr ein und der Bahnhof wurde geschlossen. Bis heute wird die Strecke aber immer noch für den Güterverkehr genutzt. Das Bahnhofsgebäude war noch einige Zeit Wohnhaus, dann verfiel es. 2017 kaufte die Freie evangelische Gemeinde Petershagen Haus und Grundstück von der Deutschen Bahn. Nach etwa vier Jahren Bauzeit mit vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden und vielfältiger Hilfe

• Die Anfänge des Bahnhofes in der Wilhelm-Pieck-Straße...





• *Der Bahnhof zu DDR-Zeiten – mit DDR-Fahne beflaggt.*

konnte das Gemeindehaus als Begegnungsstätte im Oktober 2020 unter dem Motto „Neues Leben im Alten Bahnhof“ eröffnet werden. Seit einigen Tagen steht vor dem Gebäude eine rote Telefonzelle mit Büchern unter dem Motto „Leihen, Lesen, Tauschen“. Die Bänke daneben laden dann in der wärmeren Jahreszeit zum Lesen ein. Der schwarze Zug aber kommt nicht mehr.

*Andreas Hoheisel
Heimatkundeverein zu Petershagen
und Eggersdorf e.V.*



Foto: Freie ev. Gemeinde

• *Der Bahnhof heute, als Gemeindezentrum der freien ev. Gemeinde Petershagen.* Fotos: Archiv Heimatkundeverein



Handy erinnert an Termin für Mülltonne

Entsorgungsbetrieb MOL veröffentlicht Daten zur Abfallentsorgung künftig vor allem digital und im neuen Tourenplan

Das Informationsangebot des Entsorgungsbetriebs Märkisch-Oderland (EMO) wird künftig digitaler und individueller auf die Nutzer abgestimmt. So können sich mit der kürzlich eingeführten AbfallApp die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises die Abfuhrtermine für Hausmüll, Papier, gelben Sack/gelbe Tonne und Bioabfälle direkt aufs Handy laden. Die App erinnert dann automatisch an die bevorstehende Entsorgungstour.

„Durch neue digitale Angebote können wir Ressourcen schonen und unsere Informationen gezielter an unsere Bürgerinnen und Bürger bringen“, sagt Angela Friesse, die Werkleiterin des EMO.

Auch lassen sich über die App die Sperrmüllanmeldung abwickeln oder Abfallbehälter sowie Container für Haushaltsentrümpelungen anmelden. Zahlreiche Informationen zu den einzelnen Entsorgungssystemen runden das Angebot der AbfallApp ab.

Abfallkalender wird abgelöst

Damit wird schrittweise auch der bisherige Abfallkalender abgelöst – ein unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten notwendiger Schritt. Mit dem neuen Tourenplan, der ab 27. November in alle Haushalte des Landkreises verteilt wird, werden zwar fürs kommende Jahr die Abfuhrtermine, Sperrmüllkarte und Kontaktdaten auch in Papierform veröffentlicht.

Zusätzliche Informationen zur Ausgestaltung der kreislichen Abfallwirtschaft stehen jedoch vorwiegend digital über die Webseite des EMO <https://www.entsorgungsbetrieb-mol.de> und die AbfallApp zur Verfügung.

So können viele Seiten Papier eingespart und die Kosten für die pauschale Produktion von Druckexemplaren deutlich gesenkt werden.

Neuer Abfallratgeber

In Ergänzung zu dem gedruckten Tourenplan wird darüber hinaus ein gänzlich neu konzipierter Abfallratgeber erarbeitet. Dieser soll über die bestehenden Entsorgungssysteme informieren und einen Leitfaden insbesondere für neu in den Landkreis gezogene Einwohner darstellen. Er wird ebenfalls digital über die Homepage des EMO abrufbar sein sowie im Bedarfsfall auch in Papierform übersandt werden.

Der Bedarf nach digitalen Informations- und Antragsangeboten wird zuletzt auch durch die monatlichen Nutzungszahlen bestätigt: Online-Sperrmüllanträge wurden 1.300mal online gestellt, der Online-Tourenplan 5.500mal abgerufen. Die AbfallApp wurde bereits von 14.500 Bürgern heruntergeladen.

Pressestelle Landkreis MOL



• Pfarrer Rainer Berkholz (links) wird von Superintendent Hans-Georg Furian (rechts) entpflichtet.

Pfarrer Rainer Berkholz verabschiedet

Er war nicht nur ein Pfarrer, sondern der Pfarrer unseres Doppeldorfes. Seit 1995 diente Rainer Berkholz in der evangelischen Kirche Mühlenfließ, u.a. auch in Petershagen und Eggersdorf. Doch Berkholz nahm man im gesamten gesellschaftlichen Leben immer wieder wahr. So moderierte er in seiner überparteilichen Position viele Wahlveranstaltungen, bei denen sich unsere Lokalpolitiker vorstellten. Auch vor der Wahl, durch die 2018 Marco Rutter zu unserem Bürgermeister wurde. Nun wurde Pfarrer Berkholz bei einem Gottesdienst durch Superintendent Hans-Georg Furian am Volkstrauertag entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet.

Entertainment in der Kirche

Doch in der überfüllten Petruskirche ging es ganz und gar nicht traurig zu. Viele Wegbegleiter verabschiedeten Rainer Berkholz vor über 200 Besuchern herzlich, mit Geschenken, viel Humor und Entertainment. Auch Marco Rutter und Amtskollege Thomas Krieger aus der Nachbarschaft hielten eine Laudatio auf Berkholz. Bei dem ebenso würdevollen wie unterhaltsamen zweistündigen Gottesdienstes mit Chören, Orchester und Orgelmusik waren nicht mal die Kanzel und Empore heilig. Jugendliche des Jugendkreises zogen dort mit Spiel und Sketchen die kleinen Schwächen ihres beliebten Pfarrers durch den Kakao. Gerade um die Junge Gemeinde hatte er sich besonders verdient gemacht. Allein an seinen 38 Reisen nach Tschechien nahmen 800 Jugendliche teil. Abenteuerlicher Erlebnisurlaub, schwärmen viele. Berkholz dazu: „Für mich war das eine gute Möglichkeit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.“ Den Knüller des Nachmittags präsentierte Pfarrer i.R. Peter Leu – als verstaubter Archivar verkleidet. Er stellte eine Kirchenakte vor, die nun nach 200 Jahren freigegeben wurde. In ihr steht, dass damals ein Fredersdorfer Pfarrer wegen Hurerei und Trunksucht rausgeworfen wurde. Mit Augenzwinkern gab er Rainer Berkholz mit auf den Rentner-Weg: „Keine Bange, Ihre Akte bleibt jetzt 200 Jahre zu!“ Großes Gelächter und Applaus.

Auf Umwegen zum Pfarrer

Da die Vita des Pfarrers recht unbekannt ist, hier eine kurze Vorstellung. Rainer Berkholz wuchs ab 1962 im Havelland auf. Er lernte Schlosser im Stahlwerk Hennigsdorf, war dann dort Kranfahrer am Hochofen, wurde

später Berufskraftfahrer. Er berichtet: „Mein einschneidendes Erlebnis war der Militärdienst in der Volksmarine. Als Matrose musste ich mit geladener Kalaschnikow auf Rügen patroulieren. Und das zur Krisenzeit in Polen mit der Solidarność. Es drohte ein Einmarsch ins Nachbarland. Ich fühlte Angst und Ohnmacht. Als ich 1985 als NVA-Reservist erneut eingezogen werden sollte, wurde ich Totalverweigerer.“ Ergebnis des langen Nachdenkens und seines Gottvertrauens war schließlich der Weg zur Kirche. 1987 bis 1993 studierte er Theologie und wurde Pfarrer. Berkholz ist verheiratet, hat zwei Söhne und inzwischen auch vier Enkel.

Rentner Rainer Berkholz

Gegenwärtig baut er sich sein bisher vermietetes Haus in Vogelsdorf aus, da er nach dem Ausscheiden das Pfarrhaus räumen muss. Rainer Berkholz möchte sich nun wirklich aus dem Kirchenalltag zurückziehen. Er bittet um Rücksichtnahme. Schließlich ist er schwer erkrankt, hatte schon fünf Klinikaufenthalte und mehrere Operationen. Abschließend sagt er: „Ich danke allen Wegbegleitern. Nun freue ich mich auf weitere schöne Jahre mit der Familie im neuen Heim. Jetzt habe ich auch mehr Zeit für meine Hobbies, etwa das Motorrad, Lesen, Reisen und Holzgestaltung mit der Kettensäge.“ Pfarrerin Anja Grätz aus Schöneiche wird im kommenden März 2024 Nachfolgerin von Rainer Berkholz.

Dr. Tomas Kittan



• Unser Bürgermeister Marco Rutter (mitte) und Amtskollege Thomas Krieger (links) aus Fredersdorf-Vogelsdorf verabschieden Pfarrer Berkholz.

• Mit diesem bemalten Tuch unter der Orgel bedankt sich der evangelische Jugendkreis bei seinem Pfarrer.

Fotos: ToKi





Dr. Klaus Lindholz verstarb im Oktober

Unser Gründungsmitglied der Lokalen Agenda, der Bauingenieur Dr. Klaus Lindholz ist im Oktober dieses Jahres kurz vor seinem 84. Geburtstag verstorben. Die Nachricht von seinem Tode macht uns traurig. Die Jahrzehnte der gemeinsamen Kooperation im Team haben uns eng zusammengebracht. Er war Gründungsmitglied der Lokalen Agenda 1997, Mitautor des Leitbildes und Mitinitiator unserer „Tümpeltour“. Bei den aktuellen Wasserproblemen setzte er sich zuletzt engagiert für die Idee der Rückführung gereinigter Abwasser in unsere Region und für die Sanierung des Kleinen Giebelsees und des Mühlenteichs ein. Er war seiner Heimat als gebürtiger Petershagener stark verbunden. Für die Arbeit in der Wasser-Gruppe wurde er mit anderen vom Bürgermeister bereits vor Jahren ausgezeichnet.

Wir werden ihn als bescheidenen und stets hilfsbereiten Freund und fachkundigen Mitstreiter in guter Erinnerung behalten.

Lokale Agenda 21 P/E

82 Wunschsterne verteilt

Am 4. Dezember schmückten Kinder der DRK-Kita Pustebume den Wunschbaum im neuen edeka-Center. 37 Wünsche unserer Senioren suchten Wunscherfüller. Die Männer, eher vernascht, wünschen sich vor allem Schokolade, die Frauen Parfüm, Gesichtscreme oder einen Gutschein fürs Schneeschieben. Auch ein Plüschtier oder eine Kuschedecke wünschten sich die Senioren.

Alle 82 ausgefüllten Wunschsternchenkarten wurden in der ersten Dezemberwoche von der Kinder- und Jugendbeauftragten Antje Grimmer, die diese schöne Aktion 2020 für das Familienbündnis initiiert hatte, eingesammelt und auf Wunschsternchen gedruckt. Wie in den Jahren zuvor haben wir zusätzlich noch fünf Zusatzwunschsternchen für Senioren/innen angefertigt ("Liebevoll gepacktes Geschenk..." als Wunsch). Bis zum Weihnachtsfest werden alle Senioren, die einen Wunschstern ausgefüllt hatten, mit einem kleinen Geschenk überrascht. Ein Dankeschön an alle, die sich an dieser liebevollen Aktion beteiligen!

Kathleen Brandau, Familienbündnis P/E

- Kinder der DRK-Kita Pustebume aus Petershagen schmückten am 04. Dez. den Wunschbaum im neuen edeka-Center. Die ersten zwei Wünsche fanden gleich einen Wunscherfüller. Foto: K. Brandau



- Zwei Stolpersteine erinnern im Doppeldorf an jüdische Schicksale im zweiten Weltkrieg.

Wider das Vergessen

Am 09. November, anlässlich des 85. Jahrestages der Reichs-Pogromnacht, wurden im Doppeldorf die beiden Stolpersteine von der Gemeinde geputzt, die einst auf Initiative von Petershagen/Eggersdorfern durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt worden waren.

Im Ortsteil Petershagen, Brunnerstraße 79, erinnert die Messingplatte seit 2007 an den Petershagener Moritz Haike, der in diesem Haus wohnte und als Jude am 11.05.1944 in Theresienstadt zu Tode kam. Dort wird der Stein auch regelmäßig von den Bewohnern gereinigt.

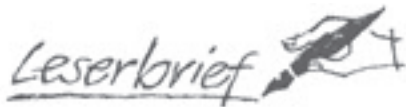
Im Ortsteil Eggersdorf, Rosa-Luxemburg-Straße 45, erinnert seit 2012 ein Stolperstein an den russisch-jüdischen Künstler und Artisten Senin Glazeroff, der in der nationalsozialistischen Zeit gedemütigt, mit Berufsverbot belegt und vertrieben wurde. Der Stein befindet sich vor dem letzten, frei gewählten Wohnsitz des Künstlers. Das Haus steht heute nicht mehr. Er starb am 28.02.1944 im belgischen Antwerpen.

In den vergangenen Jahren wurden in Brandenburg über 1.000 Stolpersteine verlegt. Sie erinnern als Teil des größten dezentralen Mahnmals der Welt an die Verfolgungen im Nationalsozialismus. Seit den 90er Jahren verlegt der Kölner Künstler diese Betonpflastersteine mit Messingplatte in Gehwegen. Demnig sagt über seine Idee, er wolle den Millionen Menschen, die von den Nationalsozialisten zu Nummern degradiert und ermordet wurden, ihren Namen und damit die Erinnerung an sie zurückgeben. "Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", so Demnig. Mehr als 90.000 Gedenksteine hat seine Initiative bereits in Europa verlegt. Wider das Vergessen!

Kathleen Brandau

- Neugestaltet wird derzeit das Denkmal für die Opfer des Faschismus in der Eggersdorfer Straße nahe der FAWZ-Schule. Wegen des Wintereinbruchs konnte die letzte Schicht einer kiesgebundenen Decke noch nicht aufgebracht werden. Im kommenden Jahr sollen eine Stele und Info-Tafeln noch aufgestellt werden. Fotos: K. Brandau





Zu „Mondscheinspiele –
Zombijagd im Dunkeln“, Dodo11, Seite 17.

„...umherstreunende Zombies, martialisch gekleidete Gestalten, blutverschmierte Wege...“ und sogar „die-Weltretten“-Spiel, Ernst? Was soll dieser Artikel über satanische Rituale bei Mondschein rund um den Giebelsee in der Novemberausgabe? Interessant ist er jedenfalls, der Bericht über ein Freizeit-Event der Jugend in Petershagen, beschreibt er doch den geistigen Zustand unserer Gesellschaft: das Gute ist geschändet, das Wahre verfälscht und das Schöne durch das Hässliche verdrängt. Die Jugend feiert Totenkulte, spielt Werwolf-Spiele und Zombie-Apokalypse. Ihr ist kein Vorwurf zu machen, sie wurde irregeleitet. Nun wird sie sogar im Ausleben ihrer Phantasien vom Jugendklub, der katholischen Schule und von „erfahrenen Pädagogen“ unterstützt. Klar doch, es war ja nur ein Spiel – aber Achtung: der Ernstfall steht vor der Tür: echtes Blut, echte Leichen, echte Zombies auf allen Kanälen und live jeden Tag in Deutschland. Aber nicht in Petershagen/Eggersdorf, da ist die Welt noch in Ordnung und es wird ja schließlich pädagogisch (wertvoll) betreut gespielt. Mich würde das pädagogische Konzept zu dieser Veranstaltung sehr interessieren. Die ältere Leserschaft wird verstört oder sogar entsetzt sein, was sie da zu lesen bekam und wird sich fragen, ob denn durch solche „Spiele“ eventuell die öffentliche Ordnung gestört werde. Diejenigen, die noch einigen Glauben an irgendetwas Positives in dieser Zeit haben, werden sich angewidert abwenden und – die Klappe halten. Man will ja kein Spielverderber sein. Und wer stellt sich schon gegen den Trend der Zeit, der mit einer so großen medialen Macht daherkommt, dass Widerspruch zwecklos erscheint. Im Namen all derer, die das ähnlich sehen, sich aber nicht trauen, gegen die Zerstörung positiver Wertvorstellungen zu sprechen, weil sie befürchten, sozial ausgegrenzt zu werden, schreibe ich diesen Leserbrief, verbunden mit der Hoffnung, dass das Redaktionsteam und alle Unterstützer solcher Veranstaltungen zur Besinnung kommen, d.h. sich besinnen, was es braucht, um die geistige Verwirrung in den Köpfen der Jugend, aber nicht nur der Jugend, zu heilen.

Rainer Langanki

Anm. d. Red.: Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwahrende Kürzungen vor.

Neue Wohnungsverwaltung

Die kommunalen Wohnungen der Gemeinde werden ab dem 01.01.2024 von der Hausverwaltung **OptiWert Immobilienmanagement e.K.** verwaltet. Mieter und Interessenten können die Hausverwaltung im Servicebüro in Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 26, unter der Telefonnummer 03362 /884 28 40, elektronisch unter www.optiwert-immobilien.de oder per E-Mail unter info@optiwert-immobilien.de erreichen.

–kat-

Bürger fragen – das Rathaus antwortet

Wie verhält es sich mit dem Winterdienst in der Gemeinde?

In Anliegerstraßen, die als sogenannte Mischverkehrsfläche, also ohne Gehweg, gebaut wurden, sind laut Straßenreinigungssatzung der Gemeinde die Anlieger für den Winterdienst zuständig. Die entsprechende Satzung finden Sie unter www.doppeldorf.de/Gemeindepolitik/Ortsrecht.

D. h. sie müssen auf der Straße an beiden Fahrbahnrändern Fußgängerbereiche in einer Breite von 1,50 m von Schnee beräumen und abstumpfen. Dafür dürfen weder Salz noch ähnliche Auftauhilfen verwendet werden. In der Nacht gefallener Schnee ist bis 8 Uhr, sonntags bis 10 Uhr zu beräumen.

Diese Anliegerstraßen gehören zur untersten Räum- und Streukategorie für den Bauhof.

Zum allgemeinen Verständnis: Der Bauhof der Gemeinde beräumt die Straßen entsprechend einer Kategorieliste. Er führt den Winterdienst an allen kommunalen Straßen, Bushaltestellen, Fußgängerüberwegen und Gehwegen durch, an denen die Kommune Anliegerpflichten hat. (Landesstraßen liegen nicht in seiner Verantwortung.) Für Landesstraßen hat die Gemeinde eine Firma beauftragt.

Die Anliegerstraßen sind in der Räumstufe III, der untersten Kategorie, die keine Pflichtaufgabe, sondern Kür der Gemeinde ist. Unbefestigte und auch einige asphaltierte Straßen haben gar keine Räumstufe – je nachdem, wie verkehrswichtig sie sind.

Je nach Kapazität des Bauhofes und Intensität des Wintereinbruchs ist der Bauhof dennoch bemüht, befestigte Anliegerstraßen möglichst zeitnah zu beräumen. Dafür bitten wir um Verständnis.

–kat-

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de
Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau († 13.12.2019) ·

PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: **18.12.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Samstag des Monats.



Büchertauschbörse in der Kegelbahn

Seit Kurzem gibt es in der Kegelbahn Am Markt 19 in Eggersdorf eine Büchertauschbörse. Dank der Initiative der SG Blau-Weiß Eggersdorf und einiger Spender von Bücherregalen können dort nun gern Bücher getauscht werden. Bitte keine Kisten außerhalb der Regale abstellen. Nur der Platz in den Regalen kann im Foyer genutzt werden. Dafür bitten wir um Verständnis. *-kat-*

Tauschzeiten im Foyer der Kegelbahn:

Dienstag 10.00-12.00 + 14.00-17.00 Uhr
 Donnerstag 14.00-16.00 Uhr
 Freitag 14.00-16.00 Uhr.

IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

TAGESPFLEGE im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist

19.12.23 Evangelischer Gottesdienst, Beginn: 10.30 Uhr
 20.12.23 Weihnachtsfeier mit musikalischer Umräumung durch Herrn Helm, Beginn: 10.00 Uhr
 10.01.24 BINGO, Beginn: 10.00 Uhr
 18.01.24 Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10.00 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der TAGESPFLEGE im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Anmeldungen bitte unter 033439/15398



AWO-SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

21.12. ab 14.30 Uhr Weihnachtsfeier mit den Salzatalern

Die Veranstaltungen ab 14.30 Uhr sind immer mit Kaffee und Kuchen, daher bitten wir um Voranmeldungen. Tel.: 03341/ 428337.

Zusätzlich besucht uns der Asiamarkt (Bekleidungsverkauf) am 14.11. ab 10 Uhr.

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Der Vorstand des Seniorenclubs wünscht allen Bürgern der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024.

Termine und Veranstaltungen

montags 09.00 - 09.45 Uhr
 Sturzprävention I - Giebelseehalle
 dienstags 08.15 - 09.00 Uhr
 Sturzprävention II - Giebelseehalle
 19.12.23 14.00 - 19.00 Uhr
 Weihnachtsfeier - Waldsportplatz
 21.12.23 14.00 - 16.00 Uhr
 Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Allen Geburtstagskindern, die im Dezember / Januar ihren Ehrentag begehen werden, wünscht der Vorstand alles Gute für das neue Lebensjahr.

Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende

Wer rastet, der rostet...

Getreu dem Motto wird auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam gewandert: Am 17.01. geht es los. 10 Uhr ist Treffpunkt im Kirchenhaus, Wilhelmstraße 11, Eggersdorf. Bitte ein Pausenbrot mitbringen. Für Getränke wird gesorgt. Anmeldung unter: 03341/4908062, Mail: strausberg@alzheimer-brandenburg.de.

Tipps zum Umgang mit Handy und PC

Bernd Müller aus Strausberg, der schon lange für den Humanistischen Verband in Strausberg arbeitet und insbesondere Senioren bei Handy- und PC-Nutzung unterstützt, hat sich bereit erklärt, eine Auftaktveranstaltung zum Thema PC- und Handy-Nutzung in der Angerscheune durchzuführen.

Termin: 23.01.2024 von 11 Uhr bis 12:30 Uhr

Anmeldungen erbeten unter: 033439/12 76 86.

Aus dem Standesamt



Im Monat Oktober wurden in Petershagen zwei Mädchen und ein Junge geboren. In Eggersdorf wurden keine Babys geboren. Das gab es wohl noch nie.

Im Monat November gab es zwei Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/ Formulare.

Die Gemeinde gratuliert allen Eltern und Brautpaaren!
Ihr Standesbeamter
Stephan Schwabe

Aktionstag

Am 20.01.2024 ist es wieder soweit. In der Praxis für Osteopathie in Petershagen von Gabriele Gurski findet ein Aktionstag statt. Von 10-16 Uhr können sich Interessierte zum Thema „Gesunde Stressbewältigung“ informieren.

Sie erfahren etwas über Unterstützung durch Vitalstoffe, Auswirkungen auf den Organismus, Hilfe durch Osteopathie, Aromatherapie, Stoffwechselstörung/Entgiftungsstörungen, es kann ein Lungenfunktionstest erfolgen sowie ein CHI Test und weiteres mehr. Es informieren Sie ein Team aus Therapeutinnen und Gesundheits-Coaches, einer Resilienz- und Entspannungstrainerin, sowie die REKIS Strausberg- Selbsthilfekontaktstelle und die Krankenkasse ihres Vertrauens meine-Krankenkasse BKK VBU Das detaillierte Programm finden Sie unter www.osteopetershagen.de und im Schaukasten vor der Praxis.

Bitte tragen Sie sich gern in eine Liste zur Vorabanmeldung in der Praxis in der Wilhelm-Pieck-Straße 140 in 15370 Petershagen ein.



Friseur Barth

wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Vom **25.12.2023** bis zum **01.01.2024** bleibt unser Friseursalon wegen Urlaub geschlossen!

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de



Autohaus Zander OHG
OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30



BENZELL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204



Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENZEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENZEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



MARKS
Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten
Motorrad-Rahmenvermessungen
Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!



Österreichische Spezialitäten

B'sundriger Genuss

Öffnungszeiten
DI-FR 09.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
SA 09.00 - 12.00 Uhr

B'sundriger Genuss
Daniela Bödefeld
Lessingstraße 52
15370 Petershagen

☎ 0173 - 62 19 528
✉ bsundrigergenuss@gmail.com

Fröhliche Weihnachten

Liebe Kundinnen und Kunden!

Zum Jahresabschluss ein großes **DANKESCHÖN** an Sie. Danke, dass Sie in unsere Apotheke kommen und unserem naturheilkundlichen Wissen vertrauen. Genießen Sie die zauberhafte Adventszeit mit vielen glücklichen Erlebnissen, einem besinnlichen Weihnachtsfest und rutschen Sie gesund ins neue Jahr!



apotheke
am markt

Schöne Feiertage! Ihr Apo-Team!

Am Markt 5 | 15345 Petershagen/Eggersdorf
kontakt@apotheke-eggersdorf.de | Tel 03341 473414
Für Sie da: Mo-Fr 8:00 bis 18:00 und Sa 8:00 bis 13:00



Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341 - 4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Hinweis auf Schließzeiten zum Jahreswechsel 2023/2024

Das Rathaus ist am **28. Dezember 2023** nicht geöffnet. Gern begrüßen wir Sie am 02.01.2024 zu den gewohnten Sprechzeiten und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Ihr Rathaus-Team



Ihre Partner aus der Region.

LBS-Immobilien-Büro
Große Straße 2-3 | 15344 Strausberg
Telefon 033 41 340 12 11
E-Mail immo-mol@lbs-nordost.de




Sparkasse Märkisch-Oderland
Gründungsmitglied der LBS 1993/2004/05/06/07



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

Sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen, außer am 31.12.

Werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen

Mi. jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr in Petershagen

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Sa. 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

Do. 21.12. Laudes um 7 Uhr in St. Hubertus, Petershagen

So. 24.12. um 15:30 Uhr Krippenandacht St. Hubertus Petershagen

Musikalische Einstimmung ab 17:45 Uhr St. Josef Strausberg, um 18 Uhr **Messe zum Heiligen Abend**

Musikalische Einstimmung ab 22:30 Uhr St. Hubertus Petershagen, um 23 Uhr **Christmette**

Mo 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn- Weihnachten

10:30 Uhr Hl. Messe St. Hubertus Petershagen

Di 26.12. Hl. Stephanus, 2.Weihnachtstag um 10:30 Uhr Hl. Messe St. Hubertus Petershagen **mit Aussendung der Sternsinger**

So 31.12. um 17 Uhr **Jahresschlussmesse** in St. Hubertus Petershagen

Mo 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria um 10:30 Uhr St. Hubertus Petershagen

Sa. 06.01. Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönige) Hl. Messe um 9 Uhr in St. Hubertus Petershagen, anschließend **Seniorenvormittag**

Sternsinger-Aktion

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.pfarrei-jakobus.de



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, Wilhelm–Pieck–Str. 31, am alten Bahnhof

Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst !

Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

21.12. 19.00 kein Bibeltalk

Am Heilig Abend kein Gottesdienst!

25.12. 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Chor, Pastor R. Nitz

28.12. 19.00 kein Bibeltalk

31.12. 10.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl R. Sprycha

04.01. 19.00 kein Bibeltalk

07.01. 16.00 Gottesdienst, Pastor R. Nitz

11.01. 19.00 Bibeltalk am Telefon

14.01. 16.00 Fest - Gottesdienst zum 10-jährigen Bestehen der FeG Pastor R. Nitz

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

Heiligabend, 24.12.

14.00 Uhr, Krippenspiel mit Gemeindepädagogin F. Sell und Jugendmitarbeiter J. Schmidtke in der Kirche Vogelsdorf

15.00 Uhr, Weihnachtsmusical mit Kantorin Hwang, Ruth Heeg und Thomas Böduel in der Petruskirche Petershagen

15.00 Uhr, Gottesdienst (ohne Krippenspiel) mit Pfarrerin B. Killat in der Kirche Eggersdorf

16.00 Uhr Krippenspiel mit Gemeindepädagogin F. Sell und Jugendmitarbeiter J. Schmidtke in der Kirche Fredersdorf

17.00 Uhr, Freiluft-Gottesdienst mit dem Posaunenchor Eggersdorf und dem Gemeindekirchenrat vor der Kirche Eggersdorf

17.00 Uhr, Gottesdienst mit dem Chor der Petruskirche und Pfarrerin Th. Knuth in der Petruskirche Petershagen

17.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Kirchenchor Fredersdorf und Pfarrerin B. Killat in der Kirche Fredersdorf

22.00 Uhr Musikalische Andacht mit dem Kirchenchor Fredersdorf unter der Leitung von J. Voigt in der Kirche Fredersdorf

1. Weihnachtstag, 25. Dezember um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin B. Killat in der Petruskirche Petershagen

2. Weihnachtstag, 26. Dezember um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin B. Killat in der Kirche Vogelsdorf

Altjahresabend, 31. Dezember um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin B. Killat in der Petruskirche Petershagen

7. Januar um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Thomas Böduel in der Kirche Fredersdorf

14. Januar um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Es predigt Pfarrerin B. Killat in der Kirche Vogelsdorf.

14. Januar um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. Es predigt Pfarrerin B. Killat. Es singt der Chor der Petruskirche in der Petruskirche Petershagen.

Konzerte

Dienstag, 19. Dezember um 18.00 Uhr, Kirche Eggersdorf, Weihnachtskonzert mit dem Gemischten Chor Strausberg e. V. unter der Leitung von Wilfried Staufenbiel

Donnerstag, 21. Dezember um 19.30 Uhr, Kirche Eggersdorf, Gemeinsames Weihnachtsliedersingen Wunschkonzert mit Unterstützung des Hugo-Distler-Chores

Heiligabend, 24. Dezember um 15.00 Uhr, Petruskirche Petershagen, Weihnachtsmusical „Endlich mal was los in Bethlehem“ von Steffen Schürer, Instrumentalisten, Kinder- und Jugendchor „Ichtys“ und Elternchor, Leitung: Ruth Heeg, Eun-Hee Hwang

KULTURKALENDER

- 25.12.23 20 Uhr (GH) Konzert mit der Band Right Now
 06./07.01. 10 Uhr (GH) Giebelsee-Cup des SV Blau-Weiß P/E
 12.01. 18 Uhr (GH) Neujahrsempfang der Gemeinde
 13.01. 10 Uhr (RE) Neubürgergespräch mit dem Bürgermeister
 21.01. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
 26./27.01. 10 Uhr (GH) Turngala des TSC Strausberg
 27.01. 18 Uhr (Angerscheune) Irische Volksmusik mit Thomas Loeffke und Maire Breatnach
 31.01. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
 jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

- Mittwoch bis Freitag von 14:00 – 19:00 Uhr geöffnet
 Freitag für Ü14-Jährige bis 22:00 Uhr geöffnet

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

- Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Freitag Markttag 9 – 13.30 Uhr regionales Obst & Gemüse

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

- 30.01.24 10 Uhr Angerscheunenfrühstück
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Öffentliche Sitzungen

- 09.01. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
 15.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 16.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 17.01. 18.00 Uhr (RE) Medienrat
 17.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 18.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 22.01. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
 23.01. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
 01.02. 19.30 Uhr (GSP) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GSP) = Grundschule Am Dorfanger Phg., Mensa
 (WS) = Waldsportplatz Petershagen.

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 30.12. 17 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Ballett „Schwanensee“
 31.12. 15-17 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Silvestershow mit Lars Redlich: Ein bisschen Lars muss sein!
 31.12. 19 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside Großes Silvestergala-Menü
 31.12. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Silvestergala: Schlager süß
 07.01. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Neujahrskonzert
 12.01. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Thomas Rühmann & Band „Richtige Lieder“
 20.01. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Dance Masters – Best of Irish Dance



- *Zahlreiche Besucher haben sich am 1. Dezember beim Lichterfest Am Markt rund um die schön geschmückte Tanne wieder auf die Adventszeit eingestimmt. Ein Dank an Familie Sauer aus Eggersdorf für dieses Prachtexemplar!*
 Foto: Tomas Kittan

Weihnachtsgruß

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Team des „Doppeldorfes“. Auch im neuen Jahr warten wieder viele schöne kulturelle Höhepunkte auf Sie. Der Kulturkalender ist bereits gut gefüllt – am 13. Januar wird voraussichtlich die Jahresausgabe „Das Doppeldorf-Extra 2024“ in Ihrem Briefkasten landen (wenn nicht, geben Sie bitte gern Bescheid!). Dort haben die regen Vereine unseres Dorfes, u.a. Bauervolk Eggersdorf e.V., Dorfsaal e.V. und Restaurant Madels sowie der Angerscheune e.V. einen bunten Strauß gebunden. Seien Sie gern dabei! *Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Petershagen/Eggersdorf*

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel. 0176/46613717,

behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,

kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,

integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **09.01.2024**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 55 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am

3. Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59
Karl-Marx-Str. 5
15345 Eggersdorf
www.wuertz-bestattungen.de

WÜRZ
Bestattungen

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Tradition seit 1891



DINTER
TISCHLEREI

- Möbelfertigung
- Restaurierung
- Fenster und Türen
- Wartung/Service
- Sicherheitsnachrüstung
- Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

